

## GROSSER RAT

GR.16.190-1

### VORSTOSS

**Motion der FDP-Fraktion (Sprecher Adrian Meier, Reinach) vom 13. September 2016 betreffend Schaffung der erforderlichen gesetzlichen Grundlagen, damit die Kinder bereits bei Volksschuleintritt (Kindergarteneintritt) über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen**

---

#### **Text:**

Der Regierungsrat wird gebeten, im kantonalen Schulgesetz die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, welche die Eltern verpflichten, dafür besorgt zu sein, dass ihre Kinder bei Kindergarteneintritt über ausreichend Deutschkenntnisse verfügen. Damit soll erreicht werden, dass die Schülerinnen und Schüler im Unterricht von Beginn an mehrheitlich folgen und sich in die Gruppe integrieren können. Die Rahmenbedingungen sind so auszugestalten, dass keinerlei weitere finanziellen Ressourcen benötigt, das heisst beispielsweise aus dem Budget für DaZ oder andere schulische Fördermassnahmen in diesem Frühbereich zweckgebunden verlagert werden können.

#### **Begründung:**

Der Kanton Aargau ist der Kanton der Regionen. Dabei gehören zur Vielfalt der Regionen auch die unterschiedlichen Bevölkerungsstrukturen. Viele Kindergartenklassen sind heute bezüglich Entwicklungsstand und Herkunft sehr heterogen zusammengesetzt. In einer Klasse sind oftmals bis zu zehn verschiedene Nationalitäten vertreten oder auch Kinder von einer bestimmten Bevölkerungsgruppe in der Mehrheit. Rücksichtnahme ist bei kürzlich erfolgten Zuzügen aus einem anderen Landesteil oder bei hochqualifizierten Fachkräften geboten.

Mehrere Studien belegen, dass für Kinder das Sprachverständnis von klein auf essentiell für die weitere Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist. Die Kommunikation mit den Lehrkräften wie auch unter den Schülern selbst trägt zur besseren Integration bei. Dazu gehören Kenntnisse der Unterrichtssprache Deutsch. Fremdsprachige Kinder, die bei Kindergarteneintritt kein Deutsch verstehen oder sprechen, haben von Beginn weg schlechtere Startchancen und es dauert mehrere Jahre, bis die Kinder der deutschen Sprache mächtig sind. Dieses Sprachdefizit sollte – nach der Annahme und Umsetzung der Mundartinitiative erst recht – so früh als möglich wirkungsvoll auf ein Minimum oder gar ganz eliminiert werden. Die FDP ist überzeugt, dass sich damit viele schulische Laufbahnen und damit auch die beruflichen und persönlichen Perspektiven wirkungsvoll und nachhaltig verbessern lassen.

In vielen Gemeinden bestehen bereits heute verschiedene Angebote, wo Kinder bereits vor dem Eintritt in den Kindergarten spielend und altersgerecht sprachlich gefördert werden. Wichtig sind jene Kinder, welche im Elternhaus nicht ausreichend mit der deutschen Sprache in Kontakt kommen.

Der Kanton Zürich hat kürzlich eine solche gesetzliche Verankerung beschlossen und der Kanton Basel-Stadt hat seit 1.1.2013 in seinem Volksschulgesetz mit zwei Gesetzesergänzungen die nötigen Grundlagen geschaffen, um die Eltern in Pflicht zu nehmen. Die FDP ist überzeugt, dass auch im aargauischen Schulgesetz entsprechende Regelungen Sinn machen würden, damit sich Eltern

ihrer diesbezüglichen Erziehungsverantwortung bewusst sind und diese auch eingefordert werden können.